

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

**Theaterzettel. 1796-1939  
1813-1814**

7.10.1814

Carlsruhe. Freitag, den 7. Oktober 1814.

(Allgemein aufgehobenes Abonnement.)

(Zur Feyer des hohen Namens-Festes Ihre Hoheiten der Frau Markgräfin und Prinzessin Amalie.)

(Mit erleuchtetem Hause.)

Die Bestalin.

Eine große Oper in drei Aufzügen, nach dem Französischen bearbeitet; die Musik ist vom kais. kön. Kammer-Kompositeur Spontini.

Personen:

- Licinius, römischer Feldherr
Sinna, Kriegstribun
Der Pontifex Maximus, Vorsteher der heil Jungfrauen
Erste Priesterin der Vesta
Julia, eine junge Vestalin
Der Ober-Arzt
Chor von Vestalischen Jungfrauen. Chor von römischen Matronen und jungen Mädchen. Chor von Priestern, Kriegern und Volk. Konsuln. Senatoren. Tribunen. Liktoren. Flaminen des Jupiters. Salische Priester. Dpfeknaben. Gladiatoren. Gefangene Feldherrn und Sklaven.
Die Handlung geht in Rom vor.

- Herr Siboni, erster Sänger in Diensten Sr Maj. des Kaisers von Oestreich, den Licinius.
Mlle. Bahrenfels (Schülerin des Herrn Siboni) Kammerfängerin Ihrer kais. Hoheit der Großherzogin von Baden, wird nach erhaltener höchster Bewilligung, die Julia geben.

Der Text der Gesänge ist an der Kasse für 18 Kreuzer zu haben.

Preise der Plätze:

Table with 2 columns: Price and Location. Includes Reserve-Loge ersten Rangs, Reserve-Loge erster Galerie, Logen ersten Rangs, Logen erster Galerie, Parterre = Logen, Logen zweiten Rangs, Geschlossener Sitz daselbst, Erste Galerie, Parterre, Zweite Galerie Mitte, Zweite Galerie Seiten-Abtheilung, Dritte Galerie, Kinder bezahlen auf allen Plätzen die Hälfte.

Alle Frey-Billets und Frey-Entrees sind aufgehoben.

Die respectiven Logen-Zunhaber werden höflichst eingeladen, spätestens bis heute Nachmittag dem Kassier Creelius anzuzeigen, ob sie ihre Logen behalten wollen, damit dieselben, wenn sie bis dahin nicht genommen sind, an anderweitige Liebhaber vergeben werden können.

Bei Abendemselben sind bis Abends vier Uhr Billets zu haben.

Da der Billet-Kassier nicht bewillt ist, sich heute mit Geldwechselln abzugeben, so bittet man angelegentlich, verzähltes Geld zur Billet-Kasse zu bringen.

Da für das tätige Theater-Jahr 1813 noch einige Logen 1ter Galerie, 1ten und 2ten Rangs, so wie auch noch mehrere Damen- und Herren Plätze in verschiedenen Logen des hiesigen Hoftheaters zu vergeben sind, so werden die resp. Liebhaber höflichst eingeladen, sich hierwegen bei dem Logenmeister Crelius zu melden, wo sie das Nähere hierüber in Erfahrung bringen können.

Carlsruhe, den 30. Sept. 1814.

Anfang: sechs Uhr: Ende: nach halb neun Uhr.

Handwritten signature: W. E. / 569. 4.